



Interpellation „Zusammenarbeit Politische Gemeinde Gossau und Schulgemeinde Andwil-Arnegg“

Claudia Martin (SVP-Fraktion) reichte am 7. Februar 2012 mit 23 Mitunterzeichnenden die Interpellation „Zusammenarbeit Politische Gemeinde Gossau und Schulgemeinde Andwil-Arnegg“ ein (siehe Beilage). Der Stadtrat beantwortet diese wie folgt:

Allgemeines

Gemäss Art. 1, Abs. 2 Bst. b) des Gemeindegesetzes vom 21. April 2009 (sGS 151.2) ist die Schulgemeinde Andwil-Arnegg eine selbstständige Gemeinde. Nach Art. 2 handelt es sich um eine Spezialgemeinde. Art. 120 des Gemeindegesetzes legt fest, dass der Finanzbedarf der Schulgemeinde für die politische Gemeinde eine gebundene Ausgabe ist. Die Schulgemeinde Andwil-Arnegg führt 6 Kindergärten und zwei bis drei 1. Primar- bis 6. Primarklassen sowie eine Klasse als Einschulungsjahr. Im Schuljahr 2011/12 wurden 411 Kinder unterrichtet. Sie erstreckt sich für diese Kinder über die ganze politische Gemeinde Andwil, über den Ortsteil Arnegg der politischen Gemeinde Gossau und einen kleinen Teil der Gemeinde Waldkirch. Entsprechend der Anzahl der Schülerinnen und Schüler decken diese drei politischen Gemeinden den Finanzbedarf der Schulgemeinde Andwil-Arnegg.

Die Schulgemeinde Andwil-Arnegg verfügt über eine Gemeindeordnung, welche die Bürgerschaft am 18. März 2002 als Revision der Gemeindeordnung vom 18. März 1991 erlassen hat.

In der Oberstufe besuchen die Kinder aus dem Stadtteil Arnegg und der Gemeinde Andwil den Unterricht an den Oberstufenzentren der Stadt Gossau, (in der Regel im OZ Rosenau), an der Mädchensekundarschule oder am Gymnasium Friedberg. Für die Berechnung des Schulgeldes in der Oberstufe besteht ein separater Vertrag zwischen der Stadt Gossau und der Schulgemeinde Andwil-Arnegg, der von kostendeckenden Tarifen aufgrund einer Vollkostenrechnung ausgeht.

Budget und Rechnung der Schulgemeinde Andwil-Arnegg werden jeweils an zwei Sitzungen besprochen und erläutert. Die Schulgemeinde Andwil-Arnegg ist durch den Schulpräsidenten und die Kassierin, die Stadt Gossau durch den Schulpräsidenten und den Leiter der Finanzverwaltung und die Gemeinde Andwil durch den Gemeindepräsidenten und den Gemeindegeschreiber vertreten.

Frage 1

Welchen Einfluss hat die Stadt Gossau bei den geplanten Bauvorhaben der Schulgemeinde Andwil-Arnegg und generell auf den Betrieb und die Kosten der Schule?

Antwort des Stadtrates

Die Schulgemeinde Andwil-Arnegg hat am 29. August 2011 der Bevölkerung die Bau- und Renovationsplanung vorgestellt. Die von den Schulbehörden favorisierte Variante verursacht Totalkosten von CHF 9'100'000, welche über die Abschreibungsmodalitäten in die Jahresrechnung (laufende Rechnung) einfließen und über die Vertei-

lung der Schülerzahlen auf die einzelnen Gemeinden entfallen. Die Schulgemeinde Andwil-Arnegg hat angesichts noch offener Fragen beschlossen, diese angekündigten Sanierungs- und Erweiterungsvorhaben zurückzustellen, um nochmals die Schülerzahl-Prognosen durch eine externe Beratungsunternehmung verifizieren zu lassen.

Im Schuljahr 2011/12 betragen der Gesamtaufwand bzw. der Finanzbedarf CHF 9'183'700. Der Finanzbedarf wird usanzgemäss nach der Verteilung der Schüler aus den drei Gemeinden Gossau, Andwil und Waldkirch zum Zeitpunkt „Ende Vorjahr“ verteilt. Der Anteil beträgt für das Rechnungsjahr 2011 (nach den Schülerzahlen Ende 2010):

Stadt Gossau	46,83 %	oder CHF	4'300'700	oder rund 12,7 Steuerprozent Gossau
Gemeinde Andwil	52,65 %	oder CHF	4'835'200	oder rund 151,1 Steuerprozent Andwil
Gemeinde Waldkirch	0,52 %	oder CHF	47'800	

Auf die Führung der Schule und die Verfahren hat die Stadt Gossau – vertreten durch den Stadtrat – keinen Einfluss. Die Bewohnerinnen und Bewohner der Stadt Gossau im Stadtteil Arnegg können ihren Einfluss als Stimmberechtigte der Schulgemeinde Andwil-Arnegg wahrnehmen.

Der im ordentlichen Verfahren zu Stande gekommene Finanzbedarf (inkl. Liegenschaftskosten) gilt für die Stadt Gossau wie auch für die Politische Gemeinde Andwil nach Gemeindegesetz als gebundene Ausgabe.

Frage 2

Wie beurteilt der Stadtrat die von der Schulgemeinde Andwil-Arnegg prognostizierten Schülerzahlen im Verhältnis zu den zukünftigen Bauentwicklungen in Arnegg und Andwil bis ins Jahr 2017?

Antwort des Stadtrates

Die Schülerzahlenprognosen der Schulgemeinde Andwil-Arnegg basieren auf den bekannten Zahlen der Geburten in ihrem Zuständigkeitsgebiet und sind korrekt berechnet. Dies ist die verlässlichste Form der Prognosen, obwohl diese unter dem Aspekt der Zu- und Wegwanderung nicht zwingend zutreffend ist.

Die Siedlungs- oder Bauentwicklung kann lediglich Hinweise auf eine Zu- oder Abnahme der Anzahl Schülerinnen und Schüler im schulpflichtigen Alter geben. Der Schulrat der Stadt Gossau hat dazu ein internes Projekt „Langfristplanung“ ins Leben gerufen, das aufgrund empirischer Erkenntnisse (u.a. Verteilung der Kinder nach Schuljahren auf die Haushalte in einem Gemeindegebiet) eine zusätzliche Form der Prognosen entwickeln soll. Erste Erkenntnisse werden im Sommer 2012 vorliegen. Die Schulgemeinde Andwil-Arnegg ist im Projekt durch deren Schulpräsidenten vertreten.

Weiter hat der Schulrat Andwil-Arnegg die bereits oben erwähnte Studie in Auftrag gegeben, in welcher auch verschiedene Entwicklungsszenarien betreffend die Schülerzahlen erarbeitet werden. Diese gilt es abzuwarten und dann die entsprechenden Schlüsse zu ziehen.

Frage 3

Welche Zusammenarbeit besteht zwischen der Schulgemeinde Andwil-Arnegg, der politischen Gemeinde Andwil und Gossau? Wer zeichnet sich im Stadtrat dafür verantwortlich?

Antwort des Stadtrates

Der Stadtrat Gossau und der Gemeinderat Andwil pflegen ihre Kontakte in Form von direkten Gesprächen zwischen dem Stadtpräsidenten Gossau und dem Gemeindepräsidenten Andwil. Stadtrat Gossau und Gemeinderat Andwil treffen sich ebenfalls jährlich zum Austausch und zur Besprechung von Themen im beidseitigen Interesse. Als besonderes Beispiel mag die Thematik der Basisstufe / Eingangsstufe in der Volksschule dienen, bei dem die Räte gemeinsam ihre Haltungen abgesprochen und sich auf einen Verzicht auf die Basisstufe geeinigt haben.

Im Stadtrat sind situativ der Stadtpräsident (im Besonderen bezüglich Finanzen und allgemeiner Zusammenarbeit) oder der Schulpräsident (für schulische Belange) zuständig.

Frage 4

Wie arbeiten der Schulrat von Gossau und der Schulrat von Andwil-Arnegg zusammen?

Antwort des Stadtrates

Der Schulrat Gossau und der Schulrat der Schulgemeinde Andwil-Arnegg treffen sich jährlich zu einem Informationsaustausch. Die Präsidenten der beiden Schulräte treffen sich mehrmals jährlich. Im Jahr 2011 haben besondere Kontakte zu verschiedenen Themen stattgefunden, beispielsweise zur Absprache der Basisstufe, zur Information über die Schulsozialarbeit und zur anstehenden Oberstufenreform.

Stadtrat

Beilage

Interpellation